

POLYGLOTT

CHINA

ON TOUR

15 individuelle Touren durch das Land



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tofino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autoren: Anna Gerstlacher, Erik Lorenz, Wolfgang Rössig


Redaktion: Renate Nöldeke

Bildredaktion: Stephanie Weikert

Layoutkonzept/Titeldesign: Independent Medien Design, München Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich

Kartografie: Huber Kartographie GmbH

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0702-8

1. Auflage 2019

GuU 0702 08_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Huber Images/Miana, Nicolò

Fotos: Fotolia/amenohi: >; Fotolia/frenta: >; Fotolia/Juhku: >; Fotolia/Varyukhin,

Yvan: >; Fotolia/vichly4thai: >; Fotolia/zhu difeng: >; Getty

Images/Bloomberg/Deemer, Aaron: >; Getty Images/LightRocket/Tyler, Leisa: >;

Getty Images/Moment/broksd: >; Getty Images/Moment/photo by dasar: >;

Getty Images/Photography by Leo Li: >; Getty Images/Sino Images: >; Getty

Images/South China Morning Post/Williams, Martin: >; Getty Images/UIG/Sovfoto:

>; Huber Images/4Corners Images: >; Huber Images/Martino, Enrico: >; Huber

Images/Picture Finder: >; Huber Images/Rellini, Maurizio: >, >; Huber

Images/Vaccarella, Luigi: >, >; Imago/Zhou junxiang: >; Jalag/Rüschendorf,

Grischa: >; laif/Haidinger, Robert: >; laif/Riehle, Michael: >;

Lookphotos/Johaentges, Karl: >; Lorenz, Erik: >, >; mauritius

images/Alamy/Kadic, Bjanka: >; mauritius images/Mattes, Rene: >; mauritius

images/nobleIMAGES/Alamy: >; Shutterstock/4045: >;

Shutterstock/Aleksandravicius, A.: >; Shutterstock/Alisa_Ch: >;

Shutterstock/Arkady, Chubykin: >; Shutterstock/ArtWell: >;

Shutterstock/August_0802: >; Shutterstock/bonandbon: >;
Shutterstock/Brandon, Mark: >; Shutterstock/ChameleonsEye: >;
Shutterstock/chungking: >; Shutterstock/Dazzi, Francesco: >;
Shutterstock/FS11: >; Shutterstock/GuoZhongHua: >; Shutterstock>HelloRF
Zcool: >; Shutterstock/Hora, Nataliya: >; Shutterstock/Hung Chung Chih: >, >;
Shutterstock/Indiana, Daniel: >; Shutterstock/Kiwisoul: >;
Shutterstock/leungchopan: >; Shutterstock/Meiqianbao: >;
Shutterstock/michelsum: >; Shutterstock/Nika, Alexandru: >; Shutterstock/Peek
Creative Collective: >; Shutterstock/Prudek, Daniel: >; Shutterstock/richliy: >;
Shutterstock/rodho: >; Shutterstock/sanyanwuji: >; Shutterstock/Selivanov,
Fedor: >; Shutterstock/testing: >, >; Shutterstock/Titarenko, Andrey: >;
Shutterstock/TungCheung: >; Shutterstock/UlyssePixel: >; Shutterstock/upslim:
>; Shutterstock/V_E: >; Shutterstock/Vyshnya, Taras: >;
Shutterstock/Wagemaker, Hans: >; Shutterstock/Wang Sing: >;
Shutterstock/Yanfei Sun: >; Shutterstock/YANGCHAO: >;
Shutterstock/Zaccherini, Claudio: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

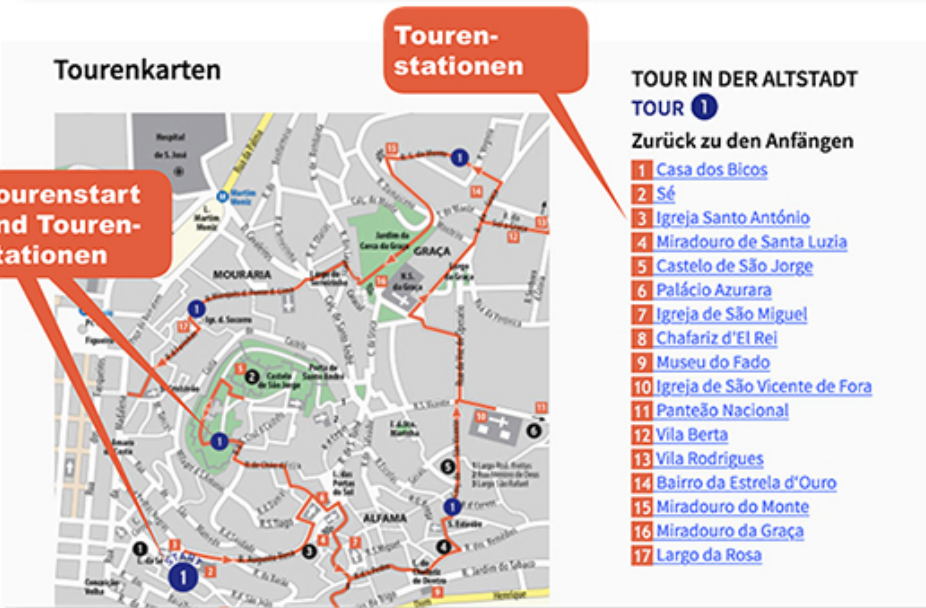
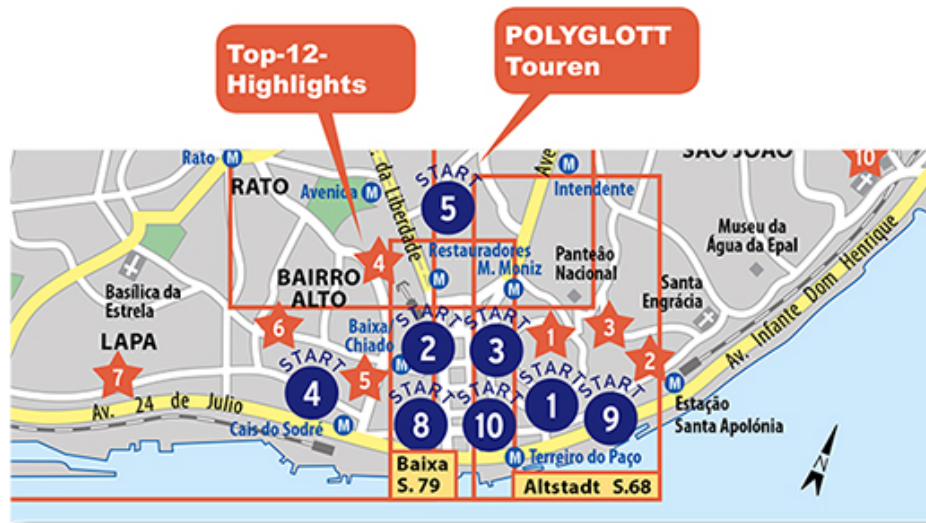
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 70 EUR	bis 18 EUR
€€	70 bis 150 EUR	18 bis 36 EUR
€€€	über 150 EUR	über 36 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 KAISERPALAST, PEKING >

Chinas Hauptstadt lockt mit der ausgedehnten »Verbotenen Stadt«.

2 GROSSE MAUER BEI BADALING >

Als beliebtes Ausflugsziel erweist sich der über 6000 km lange Schutzwall.

3 ALTSTADT, XI'AN >

Um den histoirschen Kern zieht sich eine begehbare Stadtmauer.

4 TERRAKOTTAARMEE BEI XI'AN >

Tausende tönerner Krieger wachen in Reih und Glied über die Totenruhe.

5 LONGMEN-GROTTEN BEI LUOYANG >

Mehr als hunderttausend Buddhafiguren aus 400 Jahren schmücken die Höhlen.

6 THE BUND, SHANGHAI >

Gegenüber der Uferpromenade am Huangpu entfaltet sich die Skyline von Pudong.

7 WESTSEE, HANGZHOU >

Der von Bergen gerahmte Westsee inspirierte viele Künstler und Maler.

8 GARTEN DES VERWEILENS, SUZHOU >

Harmonie bis ins Detail prägt die wohl durchdachte Gartenanlage.

9 STEINWALD BEI KUNMING >

Bizarre Felsformationen regen die Fantasie an.

11 TIGERSPRUNGSCHLUCHT BEI LIJIANG >

Die schmale, tiefe Flussschlucht zeigt sich wild-romantisch.

11 WESTERN DISTRICT, HONGKONG >

In der Metropole begeistern die Kontraste zwischen Geschichte und Moderne.

13 GUANGXIAO-TEMPEL, KANTON >

Im Tempel von Guangzhou fasziniert vor allem die 1000-armige Guanyin.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN	REGION	DAUER
TOUR ① Peking in zwei Tagen	Peking	2 Tage
TOUR ② Peking in vier Tagen	Peking	4 Tage
TOUR ③ Xi'an & Terrakottaarmee	Xi'an & der Westen	2 Tage
TOUR ④ Xi'an & Umgebung	Xi'an & der Westen	4 Tage
TOUR ⑤ Ein Tag in Shanghai	Shanghai & der Osten	1 Tage
TOUR ⑥ Shanghai & Umgebung	Shanghai & der Osten	5 Tage
TOUR ⑦ Von Shanghai zum Yangzi	Shanghai & der Osten	7-8 Tage
TOUR ⑧ Bootsfahrt auf dem Li	Der Südwesten	1 Tag.
TOUR ⑨ Yunnan in einer Woche	Der Südwesten	7-8 Tage
TOUR ⑩ Zwei Tage Hongkong	Hongkong & der Südosten	2 Tage
TOUR ⑪ Erkundung des Perflusdeltas	Hongkong & der Südosten	6-8 Tage
TOUR ⑫ China kompakt in 10-14 Tagen	Extra-Tour	10-14 Tage
TOUR ⑬ China komplett in 3 Wochen	Extra-Tour	3 Wochen
TOUR ⑭ Auf den Spuren des Buddhismus	Extra-Tour	3-4 Wochen
TOUR ⑮ Gärten zwischen Kunst und Natur	Extra-Tour	3 Wochen



© Huber Images/Vaccarella, Luigi

Wer den Westsee in der Teestadt Hangzhou umwandert, kann sich in Pavillons und Tempeln ausruhen

TYPISCH

CHINA IST EINE REISE WERT!

Im drittgrößten Staat der Welt werden Vielfalt, Weite und Größe neu definiert. China ist ein Land mit atemberaubenden Landschaften und überwältigenden Sehenswürdigkeiten. Ein Land, in dem der Kontrast zwischen Tradition und Moderne überall erlebbar ist.



© Lorenz, Erik

Der Autor des Typisch-Kapitels **Erik Lorenz** reiste schon während seiner Schulzeit nach China. Später studierte er in Hongkong und erkundete das Reich der Mitte ausgiebig. Er ist u.a. Autor von Reisereportagen, Herausgeber der

Länderreihe »Wie wir es sehen« und Gründer des Onlinemagazins Weltwach. Mehr unter www.Erik-Lorenz-Autor.de.

Ein paar kleine Sträucher, einige schmale Getreideterrassen und dahinter der Abhang, die Bodenlosigkeit. In der Tiefe tobt der Goldsandfluss. Gegenüber, auf der anderen Uferseite, erhebt sich eine gewaltige, senkrechte Wand aus Stein. Unten krallen sich vereinzelt die Wurzeln besonders hartnäckiger Büsche und Bäume in Felsrisse, weit oben liegt Schnee. Bis zu 3900 m ragen die gletscherbedeckten Gipfel in den Himmel empor – und verschwinden in den Wolken. Dieser Anblick überwältigt mich völlig. Ich stehe staunend am Eingang der Tigersprungschlucht, eines der tiefsten, steilsten und schmalsten Flusstäler der Welt – einfach grandios.

Nur eine Woche vorher lauschte ich in einem Pekinger Hutong gebannt den melancholischen Tönen einer *erhu*. Sie schallten durch die engen Gassen, zurückgeworfen von Wänden und aus Winkeln. Das Streichinstrument spielte ein Musiker, der vor einer Hauswand aus grauen Ziegeln saß. Mit einem Rosshaarbogen strich er über die zwei Saiten, flink sprangen die Finger über den schlanken Bambushals. Mit seinen geschickten Bewegungen erschuf er Melodien, die wie menschlicher Singsang klangen – so traurig, so rein, als kämen sie aus einer anderen Zeit. Aus einer Zeit, in der es noch etwa 6000 Hutongs gab. Heute existieren nur noch um die hundert der historischen Wohnviertel. Denn der Fortschritt nagt an ihren Außengrenzen wie Meeresbrandung an Sandsteinklippen. Auch der alte Erhu-Spieler musste fortziehen. Wo einst sein Haus stand, verläuft inzwischen eine Schnellstraße. Jetzt kehrt er nur noch zum Musizieren hierher zurück.

Schließlich verklang die Melodie. Der letzte Ton verharrte in der Erinnerung, hallte nach, nistete sich in meinem

Bewusstsein ein und machte mir das Herz schwer. Ein magischer Moment. Ich war tief berührt. Ob Naturliebhaber, Kulturbeflissene oder Gourmets – China beeindruckt, China fasziniert jeden. Immer wieder. Ein Land für alle Sinne – und ein Land zum Staunen. Wolkenkratzer sprießen schneller als Bambus. Und verändern ganze Straßenzüge, geben den Metropolen mit ihren modernen Schnellzügen und vielspurigen Autobahnen ein anderes Gesicht.



© Shutterstock/Vyshnya, Taras

Chinas Macht konzentriert sich am Tian'anmen-Platz in Peking

In Shanghai erheben sich hinter den klassizistischen Straßenpalästen aus der europäisch geprägten Vergangenheit die Zeugen des Fortschritts: gläserne

Hochhäuser wie das Bund Center mit seinem kronengleichen Lotuskranz. In den Straßenschluchten streben ungezählte Massen von Anzugträgern den Bürotürmen zu und lassen sich von Fahrstühlen in die Zukunft emporheben.

China ist ein Reich der Superlative, das seine Besucher mitzureißen versteht. Ein Land, das atemlos nach vorn prescht und seine Chancen auf der Weltbühne ergreift. Zugleich ist China aber nach wie vor ein sehr spirituelles Land, das tief in seiner Vergangenheit verwurzelt ist. In einigen Gegenden scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Im Kloster Ganden Songtsenling im Kreis Shangri-La beispielsweise beten Hunderte Mönche auf 3300 m Höhe in den gleichen Gemäuern wie ihre Amtsbrüder vor über drei Jahrhunderten. Die erste Hauptstadt des chinesischen Kaiserreichs, Xi'an, wird noch immer von einer Stadtmauer umschlossen. Die dramatischen Pekingopern begeistern ihr Publikum heute genauso wie im letzten und vorletzten Jahrhundert. Und in den Teehäusern schlürfen und palavern die Gäste leidenschaftlicher als je zuvor.



© Lorenz, Erik

Weiter Blick über die gar nicht so schmale Tigersprungschlucht

Außerdem ist China ein wunderschönes Land mit sehr abwechslungsreichen Naturlandschaften, hohen Bergketten und Plateaus, weiten Ebenen, bewaldeten Hügeln und beeindruckenden Flussläufen – wie etwa dem des wilden Goldsandflusses auf seinem Weg durch die sagenhafte Tigersprungschlucht.

Während mein Blick über die Schlucht vor mir schweift, muss ich an den Erhu-Spieler in Peking denken, der aus seinem Hutong hatte fortziehen müssen. Sicher ein furchtbar schwerer Schicksalsschlag. »Furchtbar?«, hatte er mir entgegnet. »Aber ganz und gar nicht! Mach nicht so ein betretenes Gesicht! Ich hatte Glück.« Sein Hutong-Haus war

alt und feucht. Das Dach leckte, zur Toilette musste er über den Hof, oft war es bitterkalt. »Bevor du den Verlust einer solchen Bruchbude bedauerst, solltest du selbst in einer leben!« Er grinste mich herausfordernd an und fügte dann fast stolz hinzu: »Ich habe jetzt fließendes Wasser, eine Zentralheizung und ein vernünftiges Klo.« Dann lachte er laut auf. Es klang wie ein Ruf durch die Zeit.

Faszination China: Vielgesichtig, widersprüchlich, mitreißend
- das Land ist jede Reise wert!

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WARUM HEISST CHINA »REICH DER MITTE«?

Zhōngguó, der chinesische Name für China, heißt so viel wie »Reich der Mitte«. Es ist ein Name, der zahlreiche Kaiserdynastien überlebte. Der Grund ist einfach: Über lange Zeit hinweg blieben die von den Kaisern beherrschten Gebiete der wirtschaftliche, kulturelle und politische Mittelpunkt der benachbarten Königreiche und Fürstentümer des heutigen chinesischen Kernlandes. Folglich wurde dieser Sitz der Zentralmacht als »Reich der Mitte« bezeichnet, um ihn von anderen Fürstentümern zu unterscheiden.

WARUM GIBT ES »WESTERN TOILETS« IN CHINA?

Eine Reihe einfacher Löcher im Boden, weder Trennwände noch fließend Wasser. Die Geräusch- und Geruchskulisse kündigt den Abort schon von Weitem an: So mancher Tourist hastete in China zunehmend panisch von einer öffentlichen Toilette zur nächsten, um nach einigen Versuchen für minimalen Komfort dankbar zu sein: Porzellanbecken zum Drüberhocken mit geriffelten Markierungen für die Füße und mit Trennwänden – leider ohne Tür. Von Toilettenpapier meist keine Spur – wenn, dann benutzt in überquellenden Eimern. Schließlich die Offenbarung: ein westliches Klo. Tür zu. Draufsetzen. Entspannen. Und nicht, wie die Hinweisschilder oft betonen, zum Auf-die-Brille-Klettern-und-Hinhocken. In Peking und anderen Großstädten wurden im Rahmen der Olympischen Spiele 2008 Tausende Toiletten saniert – eine staatlich verordnete Latrinen-Revolution. Aber vielerorts

werden die Toiletten weiterhin von schwatzenden und lachenden Chinesen, die von einem »Stillen Örtchen« nie etwas gehört haben, ohne Scheu und olfaktorische Empfindsamkeit bevölkert.

WARUM LAUFEN MANCHE CHINESEN RÜCKWÄRTS?

Sind die denn wahnsinnig? Eine Gruppe von Menschen, die rückwärts geht, ohne sich umzusehen, die nicht vorsichtig tastet, sondern zielsicher marschiert. Sie erahnen Hindernisse, erspähen sie im Augenwinkel und vertrauen darauf, dass Kinder, Radfahrer, Fußgänger ihnen rechtzeitig ausweichen. Sie praktizieren Qigong, die jahrtausendealte Kombination leichter Atem- und Bewegungsübungen, um die den Körper durchfließende Lebensenergie zu speisen, das *qi*. Der umgedrehte Bewegungsablauf soll besonders wirkungsvoll sein, denn er belastet andere Muskeln und Gelenke, erhöht den Kalorienverbrauch und schärft die Sinne.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- ① **Mahjong im Park** Erlernen Sie das chinesischesste aller Spiele bei einem Kurs in Peking. Fordern Sie dann vor Ort oder in irgendeinem Park Spieler heraus. Trauen Sie sich! Das Klackern der Plastiksteine wird Sie durch China begleiten (Culture Yard [Online-Karte](#), 10 Shique Hutong, Peking, Tel. 010-84044166, www.cultureyard.net/mahjong-workshop, So 10–12 Uhr, 80 Yuan/Std.).
- ② **Klosteraufenthalt** Von dem Tempel Jianfu Gong am Fuß des daoistischen Klosterbergs Quingcheng Shan geht es 4 km zu Fuß und per Seilbahn zum Kloster Tianshi Dong, der Himmelmeistergrotte. Einfache Zimmer und vegetarische Küche. Dank der Mönche, weihevoller Zeremonien, würzigem Räucherstäbchenduft und Sonnenaufgang vom Gipfel aus unvergesslich (50 Min. im Zug von Chengdu nach Quingcheng Shan).



© Shutterstock/upslim

Der krönende Abschluss eines Ausflugs zum Mondberg ist die Floßfahrt auf dem Yulong

3 Rad- und Floßtour Von Yangshuo radelt man durch eine bizarre Karstlandschaft zum 8 km südlich gelegenen Mondberg, lädt an der Brücke vor dem Berg die Räder auf ein Bambusfloß und kehrt auf dem malerischen Yulong zurück nach Yangshuo (Radverleih: Green Lotus Hotel [Online-Karte](#), 1 Guanlianlu, www.yangshuogreenlotushotel.com/en).

4 Tram durch Hongkong Seit über hundert Jahren fährt die Doppeldeckertram auf Hongkong Island 16 km von Kennedy Town im Westen bis Chau Kei Wan im Osten – spannende Blicke auf eine hypermoderne Metropole vom nostalgischsten Verkehrsmittel in der Stadt.

5 Karaokebar Viele Einwohner Pekings amüsieren sich abends am liebsten beim Karaoke, wie im Melody KTV [Online-Karte](#). Also überwinden Sie sich: Mikro greifen und mitreißen lassen – von Kanto-Pop und

Synthesizerversionen großer Klassiker (B77 Chaoyangmen Wai Dajie, Peking).

6 Schattenboxen Fröh Morgens (ca. 6-7 Uhr) üben viele Chinesen gemeinsam Taiji, etwa in Shanghais Huangpu-Park >. Und Sie werden Ihnen gern helfen, sodass Sie sich bald fließend in der Gruppe bewegen können.

7 Sifang-Cai-Lokal Allabendlich verwandeln sich Hongkonger Privatwohnungen in Restaurants. Köche voller Leidenschaft, sorgen dafür, dass Insidern Erlesenes serviert wird, z.B. im Club Qing [Online-Karte](#). Unbedingt reservieren (Lan Kwai Fong, www.clubqing.com).

8 Pekingoper Für manche ein unvergessliches Kulturerlebnis, für andere nervenzerreißende Folter: Am besten besucht man eine Aufführung für Touristen im Pekinger Liyuan Theater >, die dauert nur eine Stunde, und die Handlung ist leichter nachvollziehbar als in der traditionellen Oper. Dazu Sonnenblumenkerne, Snacks und Tee.

9 Mut zur Überraschung Wer so mutig ist, in einem traditionellen Restaurant ohne englische oder bebilderte Speisekarte auf eines der Schriftzeichen zu tippen, wird eventuell außergewöhnliche Gerichte entdecken. Schmeckt es nicht? Was soll's, Sie haben Ihren Horizont erweitert. Versuchen Sie es noch mal!

10 Traditionelle Medizin Kopfschmerzen? Schlaflosigkeit? Kräuterpflaster hier, ein Heiltee da. Für Ausländer ist die chinesische Medizin, wie etwa in der 1669 gegründeten Apotheke Tongrentang [Online-Karte](#), ein Sammelsurium

lauter geheimnisvoller Kuriositäten (24 Dashilan Commercial St., Xicheng, Peking).

... PROBIEREN SOLLTEN

⑪ **Sonnenblumenkerne** Ein Biss, ein Zungenschlag – und die leere Schale fliegt in hohem Bogen heraus. Ob in Bahn, Oper oder Warteschlange, Sonnenblumenkerne werden tütenweise verputzt. Solche Akrobatik erfordert Training, aber die kernige Knabberei kann man fast überall kaufen – und los geht's!

⑫ **Bettlerhuhn** Das Huhn wird im Lehm-mantel geschmort so zart, dass es Ihnen, wie im Wangsi > in Suzhou, auf der Zunge zergeht.



© Jalag/Rüschendorf, Grischa
Hotpot schmeckt am besten in Gesellschaft

⑬ **Hotpot** Man wirft, z.B. im Brigade General Fono Hotpot, Hähnchenbrust, Champignons, Sojasprossen,

Frühlingszwiebeln, Seegurken und Kohlblätter in eine mit Chilischoten gewürzte und brodelnd heiße Brühe. Sichuans Feuertopf ist zwar höllisch scharf, aber mit genug Bier zum Löschen perfekt für gesellige Abende (10 Bei Cheng Tian, Chongqing).

14 Jiaozi Möglichst viele verschiedene der gedünsteten, gebratenen, gekochten und gefüllten Teigtaschen gehören zum Jiaozi-Bankett, z.B. im Defachang > in Xi'an.

15 Haut und Knochen Kein Fleisch, sondern blasse Haut über knorpeligen Knochen, doch Hühnerfüße zählen zu den klassischen und beliebtesten Snacks. Mit Soja-Ingwer-Soße schmecken sie zum Reinbeißen – wie in der Wangfujing Snack Street > in Peking.

16 Rou Jia Mo Das schmackhafte Fladenbrot mit würzigem Rindfleisch ist als geschätzter muslimischer Imbiss um Xi'ans Große Moschee an der Huajie Xiang quasi in aller Munde.

17 Teestunde Teehäuser sind wesentlicher Teil des Alltags in China. Wie wär's mit dem lieblich grünen Drachenbrunnentee (Longjing), am besten im Hu Pan Ju [Online-Karte](#) in Hangzhou, dem Zentrum des Teeanbaus (1 West Huancheng Rd., Westsee).

18 Yak-Käse Dank diverser Wildblumen und Gräser im südwestchinesischen Hochland um Shangri-La ist die Milch der Yaks sehr aromatisch – wie der exzellente Käse daraus, den es auf dem Markt unterhalb des Guishan Parks gibt. Von weich-mild bis cremig-herb ein Genuss zum lokalen Rotwein.



© Shutterstock/Aleksandravicius, A.

Das Auge ist mit - und erschwert die Auswahl auf dem Pekinger Nachtmarkt Donghuamen

19 **Snack für Mutige** Probierfreudige können auf Pekings Nachtmarkt Donghuamen > knackige Skorpione am Spieß vernaschen - oder Seidenwürmer und Spinnen.

20 **Tausendjährige Eier** In Salzlake eingelegt, mit Kohle, Kalk oder Reisstroh umhüllt und mindestens anderthalb Monate luftdicht gelagert: Tausendjährige Hühner- oder Enteneier sind eine chinesische Delikatesse mit intensivem, an alten Käse erinnernden Geschmack. Probieren Sie es im Yung Kee Restaurant [Online-Karte](#) (32-40 Wellington St., Hongkong, www.yungkee.com.hk).

... BESTAUNEN SOLLTEN

②1 **Ehrwürdige Fresken** Die tangzeitliche »Noble Lady« im Geschichtsmuseum der Provinz Shaanxi > ist die wohl weltweit älteste Abbildung von Eiscreme, die in China schon vor über 1000 Jahren als *su shan* genossen wurde.

②2 **Chinesische Tischsitten** In der Runde schwatzt jeder mit jedem – gern gleichzeitig –, begleitet von Schmatzen, Schlürfen, Spucken. Was aus dem Mund fällt, bleibt liegen, Schalen, Knochen oder Gräten sammeln sich auf der Tischdecke und dem Boden – purer Ausdruck von Lebensfreude und Geselligkeit!



© Fotolia/Juhku

Der elegante Schwung der Reisterrassen folgt dem der Landschaft

23 Reisterrassen Die sanften, unendlich oft gerundeten, über- und hintereinander geschichteten Reisterrassen von Longsheng > lehren in ihrer Ästhetik das Staunen neu. Oberhalb des Dorfes Dazhai kann man den besten Blick darauf erhaschen.

24 Vergänglichkeit Die Wasserkalligrafen, die sich z.B. morgens auf Pekings Kohlehügel > beobachten lassen,

malen mit Wasser auf Stein. Hier zählt der Augenblick, denn die Worte verschwinden, wenn das Wasser verdunstet.



© Shutterstock/August_0802
Shaolin-Mönche zeigen ihre Kampfkünste

25 Kampfsport Für Chinesen ist Kung-Fu eher eine Kunst mit philosophischem Hintergrund, die man in der Kung-Fu-Schule des Shaolin-Klosters > angemessen würdigen kann (Vorführung: 120 Yuan).

26 Postkartenidyll Das fast tausend Jahre alte Dorf Hongcun bezaubert durch malerische Lotusteiche, reizvolle Brücken und traditionelle, weiß getünchte Häuser mit spitzen, schwarzen Ziegeldächern und Wassergärten (50 Min. Busfahrt ab Tangkou am Huangshan).

27 Hochzeitsfotos Qingdao ist *das* Traumziel vieler junger Paare, die mit feinem Anzug und tollen weißen

Brautkleidern, emsigen Visagisten und Stylisten den fotogen-romantischen Strand Nr. 2 zum Shooting stürmen.

28 Französische Konzession Im spannendsten aller Kolonialviertel Shanghais > stehen prächtige Villen aus den 1920er- und 1930er-Jahren an hübschen Platanenalleen, wie »Wukang Mansion« an der Kreuzung Fuxing/Huaihai Lu im Art-déco-Stil aus dem Jahr 1924.

29 Farbenspiel In der feuerroten Erde im Dongchuan Red Land, etwa 200 km nordöstlich von Kunming, setzen Pflanzen und Blüten leuchtend grüne, gelbe und weiße Farbtupfer.

30 Fitness Erstaunlich viele alte und junge Menschen dehnen und strecken sich an bunten Trimmgeräten in Parks, an Kreuzungen, z.B. in Qingdao am Badaxia Plaza.

... MIT NACH HAUSE NEHMEN SOLLTEN

31 Seide In der No.1 Silk Mill [Online-Karte](#) mampfen Seidenraupen vergnüglich Maulbeerbaumblätter und verpuppen sich. Aus den Kokons entstehen am Ende feine Schals, die einen nach dem Urlaub schmücken (94 Nanmen Rd., Suzhou).

32 Blick in die Zukunft Liebesleben, Familie oder Karriere – die englischsprachigen Wahrsager am Man Mo Temple > in Hongkong wissen einiges über Ihre Zukunft, nachdem sie Holzstäbchen in einem Bambusbehälter schütteln, bis eines herausfällt. Die Zahl darauf bestimmt das Schicksal.

33 Rollbild Die alte chinesische Kunst des Schönschreibens ist in ihrer Eleganz ein echter Hingucker. Bitten Sie einen